

Briefauszüge



Briefauszüge



Mit diesen erbetenen Veröffentlichungen aus Briefauszügen unserer Wohltäter soll kein Urteil gefällt werden, ob diese Erhörungen Wirkungen eines frommen Gebetes auf gewöhnlichem oder außergewöhnlichem Wege eingetreten sind. Es ist aber sicher von großem Wert in unserer glaubensarmen Zeit Beispiele von Gottvertrauen und Gebetsseifer anzuführen.

R.: 10 Mk. als Dank für Genesung eines Pferdes das der Arzt aufgegeben hatte.

Eine Person war 7 Monate krank und war Brustfell = Rippsfell und Darmleidend. Da die ärztliche Hilfe allein nicht genügt machte man mehrere Novenen, aber das Fieber wollte nicht weichen und die Abmagerung nahm ihren Fortgang, so daß der Arzt die Hoffnung aufgab. Man machte nochmals eine Novene zu Ehren der hl. Familie, zu der hl. Theresia, zu Ehren des im Hause der Heiligkeit verstorbenen Dominikus Savio u. der verstorbenen Gründerin des Klosters vom Leiden Christi Gonten (Appenzell) Schwester Maria Johanna und siehe nach ein paar Tagen war die Person gesund und jetzt arbeitet diese Person zum Erstaunen aller die sie besucht hatten.

Zuzwil: Meine Schwester litt an einer Lungenentzündung. Der lb. Gottesmutter, dem hl. Antonius, der hl. Theresia und den armen Seelen Dank für Hilfe. Veröffentlichung und Almosen versprochen.

Ein Wohltäter schreibt: Dank der lb. Gottes Mutter dem hl. Joseph dem hl. Judas Thaddäus und der hl. Theresia für auffallende Hilfe in schweren Stunden.

Herbruggen: Dank dem hl. Joseph, der hl. hl. Theresia und den armen Seelen für ihre Hilfe in finanzieller Angelegenheit.

Katran: Nach mehreren Novenen zu Ehren der hl. Familie, der hl. Theresia und des hl. Judas ist mir in einem Anliegen geholfen worden. Veröffentlichung und Almosen war versprochen.

Niederurnen: Dank der lb. Mutter Anna durch deren Fürbitte ich von einer Krebsartigen Wunde geheilt worden bin. Veröffentlichung versprochen.

Degernbach: Öffentlichen Dank der lb. Mutter Gottes, dem hl. Joseph und den armen Seelen.

Thannhausen. Dank der lb. Gottesmutter dem hl. Joseph und dem hl. Antonius für Hilfe in einem Leiden.

M. S. G.: Tausend Dank dem hl. Judas Thaddäus für Wiedergenesung meines kranken Kindes.

Ein Vergißmichnichtles.: Spende ein Almosen zu Erfüllung von 2 Gelübden die ich in zwei Anliegen machte. Gott sei Dank für Erhör-ung.

Karlsruhe: Dank für Erhör-ung in einem Anliegen.

Langerwehe: Gabe zur Taufe eines Heiden-kindest für erlangte Hilfe.

Hamborn: Dank dem hl. Antonius für seine Hilfe.

Würzburg: Almosen zu Ehren des hl. Joseph zum Danke für erlangte Hilfe.

R.: Dem hl. Joseph, dem hl. Judas Thaddäus und dem hl. Antonius innigsten Dank für wunderbare Hilfe bei einem Unfall am Auge, das der Arzt schon aufgegeben hatte.

Brilon: Almosen um Erhör-ung für Abwendung von Viehkrankheit und in einem Anliegen.

Derichsweiler: Dank dem hl. Herzen Jesu, der lb. Mutter Gottes, dem hl. Joseph und den armen Seelen für Hilfe in Berufs-anliegen. Gabe für ein Heidenkind und Veröffentlichung versprochen.

Bedingen: Dank dem hl. Herzen Jesu, der lb. Gottesmutter den hl. Joseph und Antonius und den armen Seelen.

Neheim: Dank der lb. Gottesmutter, der hl. Theresia und den armen Seelen für glückl. Verlauf einer Operation.

S. Sch. Niederzier: Dank dem hl. Herzen Jesu, der lb. Gottesmutter u. dem hl. Antonius für Hilfe in einer Krankheit.

Glabbe: Dank der lb. Gottesmutter und dem hl. Joseph für glückliche Geburt. Gabe für ein Heidenkind und Veröffentlichung versprochen.

Buchenschachern: Ein Heidenkind „Antonius“ zum Dank für Hilfe in einer Gerichts-sache Veröffentlichung war versprochen.

Hörde: Dank der lb. Gottesmutter und dem hl. Joseph für Erhör-ung in schwerer Krankheit.

Himmelstir: Dank dem hl. Antonius für Hilfe bei verlorenen Sachen.

Koblentz: Dank den hl. Joseph und Antonius für Erhör-ung in einem Anliegen.

Ober-Wöbling: Im Monat März 1926 wurde eine Frau von einem Unglück betroffen. Mit der Motorsäge verletzte sich die Frau die rechte Hand derart, daß man an der nochmalige Gebrauchsfähigkeit zweifelte. Die Finger waren entsetzlich zugerichtet, eine Heilung schien aussichtslos. In dieser Not nahmen wir unsere Zuflucht, da gerade Fastenzeit war, zur ehrw. Dienerin Gottes Katharina Emmerich. Nun können wir berichten, daß die Hand geheilt ist und die gute Frau wieder alle Arbeiten machen kann.